

ORTSENTWICKLUNGSPLAN

Verkehr und Freiflächen/Umwelt

Handlungsempfehlungen - gesamt

Bauliche Entwicklung

- Ⓢ (L26) Bebauungsplan Staatsbahngelände zur Klärstellung der gewünschten Entwicklung aufstellen
- Ⓢ (S1) (S26) Neubau des Hallenbads auf der Kuhwiese als Bad mittlerer Größe
- Ⓢ (L23.5) Dachausbau/Aufstockungen einzelner Häuser am Grundbeleg vorplanen, nach und nach umsetzen
- Ⓢ (L24) Entwicklungskonzept für das BND-Gelände erstellen
- Ⓢ (L22) Entwicklung Bebauungskonzept für Bahnhofswiese mit durchmischten Nutzungen, für eine attraktive multifunktionale Erweiterung der Ortsmitte
- Ⓢ Erwerb des Warberger Felds für die Etablierung weiterer Nutzungen, z.B. Sport
- Ⓢ (S12.3) Ausbau Schulstandorte im Ortskern (Erweiterung/Neubau Grundschule sowie Mittelschule)

Verkehr

- Ⓢ (L24) Fuß- und Radweg von München-Thaikirchen nach Großhesselohe verlängern
- Ⓢ (L23) Leistungsfähige und funktionale Anbindung für das BND-Gelände und ggf. nach Ortsseite durch neue Bannquerung
- Ⓢ (L22) Zur Verbesserung der Übersichtlichkeit und Sicherheit neue Verkehrsführung der Kreuzung Münchner/Richard-Wagner/Wurzelsapfstr. konzipieren
- Ⓢ (L25) Aktive Schallschutzmaßnahmen an der S11 nördlich der Abzweigung Wehrhäuser Straße ermöglichen
- Ⓢ (L22) Verkehrsführung Einmündung Schubertstraße prüfen und ggf. neu konzipieren
- Ⓢ (L23) Schrankenschließzeiten verkürzen sowie Zuwegung zum Zietman optimieren
- Ⓢ (L21) Wegverbindung von Halbauwiese zur Münchner Straße sowie Bahnhofstraße ermöglichen
- Ⓢ (L25) Wegverbindung vom Ortszentrum zur Isar wiederherstellen
- Ⓢ (L26) Schwantnerstraße als Verbindung zwischen Bahnhof und Kirchplatz mit verbesserter Aufenthaltsfunktion umgestalten, insbesondere begrünen
- Ⓢ (L24) Zusätzliche Fußgänger-/Radfahrerquerungsmöglichkeit als Verbindung zum Lins-Gürtel prüfen
- Ⓢ (L24) Fuß-/Radwegbrücke nach Grünwald prüfen
- Ⓢ (L22.5) Umwandlung der Kreuzung S11/S2572 prüfen und umsetzen (z. B. Kreisverkehr mit Bypass oder Bypass von Nord nach Süd prüfen)
- Ⓢ (L22.5) Vereinfachung der Vorfahrtregelungen und Geschwindigkeitsbegrenzungen (Wohngebiet: 30 km/h, Durchgangsstraße 40 km/h)
- Ⓢ (L23) Trennung durch die S-Bahn reduzieren

Ⓢ = Nummer des entsprechenden Leitziels in diesem Themenbereich

Freiflächen und Umwelt

- Ⓢ (L21) Pflege- und Entwicklungsplan für das Grundstück Fl. Nr. 428 (Großhesseloher Höhe) erstellen
- Ⓢ (L21) Pflege- und Entwicklungsplan für das Grundstück Fl. Nr. 454/70 Waldwiese südwestl. Großhesseloher Wehr erstellen
- Ⓢ (L21) Pflege- und Entwicklungsplan für die Fläche am Grundbeleg (Fl. Nrn. 140/5 und 446/5) erstellen
- Ⓢ (L21) Brachfläche zwischen EP und Gymnasium gestärkter aufwerten und nutzbar machen, z.B. durch einen Bolzplatz
- Ⓢ (L21) Neugestaltung als Grünfläche nach Schwimmbaderterrass
- Ⓢ (L21) Pflege- und Entwicklungsplan für die Fläche des bitt. Friedhofs Fl. Nr. 170 erstellen und Zugänglichkeit/Nutzung für die Bevölkerung sicherstellen
- Ⓢ (L23) Freiflächenentwicklung im BND-Gelände im Rahmen eines Nutzungskonzeptes vorplanen.
- Ⓢ (L23) Isarzugange prüfen, sanieren, ggf. neue anlegen
- Ⓢ (L21) Öffentliche Zugänglichkeit des Höttingerparks dauerhaft sichern und behutsam herrichten
- Ⓢ (L22.4) Erhalt der Seimfelder als gemeindliche Vorratsfläche mit temporärer naturschutzfachlicher Aufwertung
- Ⓢ (L22) Grünflächenkonzept für öffentliche Grünflächen entwickeln
- Ⓢ Durchgrünung entlang von Straßen (v.a. Richard-Wagner-Str., u.a. Wolftraubener Str.)
- Ⓢ (L21) Hangleite birtal im Kern Ausweisung als Naturschutzgebiet, als Puffer Landschaftsschutzgebiet



Soziale Infrastruktur, Freizeit und Kultur

- Ⓢ (V) Vg. B2
- Ⓢ (L21.6) Vorbereitungen für kulturelle Einrichtungen und Nutzung des BND-Geländes initiieren
- Ⓢ (L26) Neubau Jugendhaus an der Polizeiwiese gemäß Konzept 'Freiraum'
- Ⓢ (L26) Standortentscheidungen für Kindermusiktreffen, weitere Planungsschritte einleiten.
- Ⓢ (L26) Ersatzbau für Container Kindergarten Hausweg mit 4 Gruppen
- Ⓢ (L26) Erweiterung Kindergarten Kinderland mit bis zu 3 Gruppen oder
- Ⓢ (L26) Kindergartenstandort in Höttingerkreuth prüfen und entwickeln
- Ⓢ (L25) Neubau für seniorengerechtes Wohnen/Mehrgenerationenhaus auf der Bahnhofswiese
- Ⓢ (L27) Räumlichkeiten für vHS auf der Bahnhofswiese schaffen
- Ⓢ (L2.17) Modernisierung/Umgestaltung des Bürgerhauses sowie optimal angepasste Raumaufteilung
- Ⓢ (L23) Ausbau Schulstandorte im Ortskern (Erweiterung/Neubau Grundschule sowie Mittelschule)
- Ⓢ Etablierung eines Museums für Geschichte, z.B. an der Habenschändstr. 8
- Ⓢ (L24.4) Kauf des Warberger Felds für die Etablierung weiterer Nutzungen, z.B. Sport
- Ⓢ (L29) Sportflächen erhalten, solange Warberger Feld nicht verfügbar ist. Anschließend Nutzungskonzept erarbeiten
- Ⓢ (L23) Sanierung Offfried-Preußler-Gymnasium

Nahversorgung und Wirtschaft

- Ⓢ (L22.3) Nahversorgung am Wälder Platz stärken, z.B. durch sehr niedrige (symbol.) Miete des Kloaks
- Ⓢ (L21) Lebensmittelmarkt und Drogeriemarkt auf Bahnhofswiese ansiedeln
- Ⓢ (L21.2) Mögliche Erweiterungsinzentren des Norma-Marktes planungsgerecht sichern
- Ⓢ (L22.4) Weiterentwicklung Gewerbegebiet Höttingerkreuth (insbesondere Bereich Industriestraße) vorbereiten
- Ⓢ (L22) Gewerbehof stärken/sanieren

--- Gemeindegrenze

Handlungsempfehlungen – Verkehr

- V1 (LZ4) Fuß- und Radweg von München-Thalkirchen nach Großhesselohe verlängern
- V2 (LZ3) Leistungsfähige und funktionale Anbindung für das BND-Gelände und ggf. auch Ortsmitte durch neue Bahnquerung
- V3 (LZ2) Zur Verbesserung der Übersichtlichkeit und Sicherheit neue Verkehrsführung der Kreuzung Münchner/Richard-Wagner/Wurzelseppstr. konzipieren
- V4 (LZ5) Aktive Schallschutzmaßnahmen an der B11 nördlich der Abzweigung Wolfratshäuser Straße ermöglichen
- V5 (LZ2) Verkehrsführung Einmündung Schubertstraße prüfen und ggf. neu konzipieren
- V6 (LZ3) Schrankenschließzeiten verkürzen sowie Zuwegung zum Zentrum optimieren
- V7 (LZ1) Wegverbindung von Maibaumwiese zur Münchner Straße sowie Bahnhofstraße ermöglichen
- V8 (LZF5) Wegverbindung vom Ortszentrum zur Isar wiederherstellen
- V9 (LZ6) Schwanthalerstraße als Verbindung zwischen Bahnhof und Kirchplatz mit verbesserter Aufenthaltsfunktion umgestalten, insbesondere begrünen
- V10 (LZ4) Zusätzliche Fußgänger-/Radfahrerquerungsmöglichkeit als Verbindung zum Link-Geräut prüfen
- V11 (LZ4) Fuß-/Radwegbrücke nach Grünwald prüfen
- V12 (LZ2,5) Umbau der Kreuzung B11/St2572 prüfen und umsetzen (z. B. Kreisverkehr mit Bypass oder Bypass von Nord nach Süd prüfen)
- V13 (LZ2,5) Vereinheitlichung der Vorfahrtsregelungen und Geschwindigkeitsbegrenzungen (Wohngebiet: 30 km/h, Durchgangsstraße 40 km/h)
- V14 (LZ3) Trennung durch die S-Bahn reduzieren

*LZX = Nummer des entsprechenden Leitzieles in diesem Themenbereich

Priorisierung aus Sicht der Planer

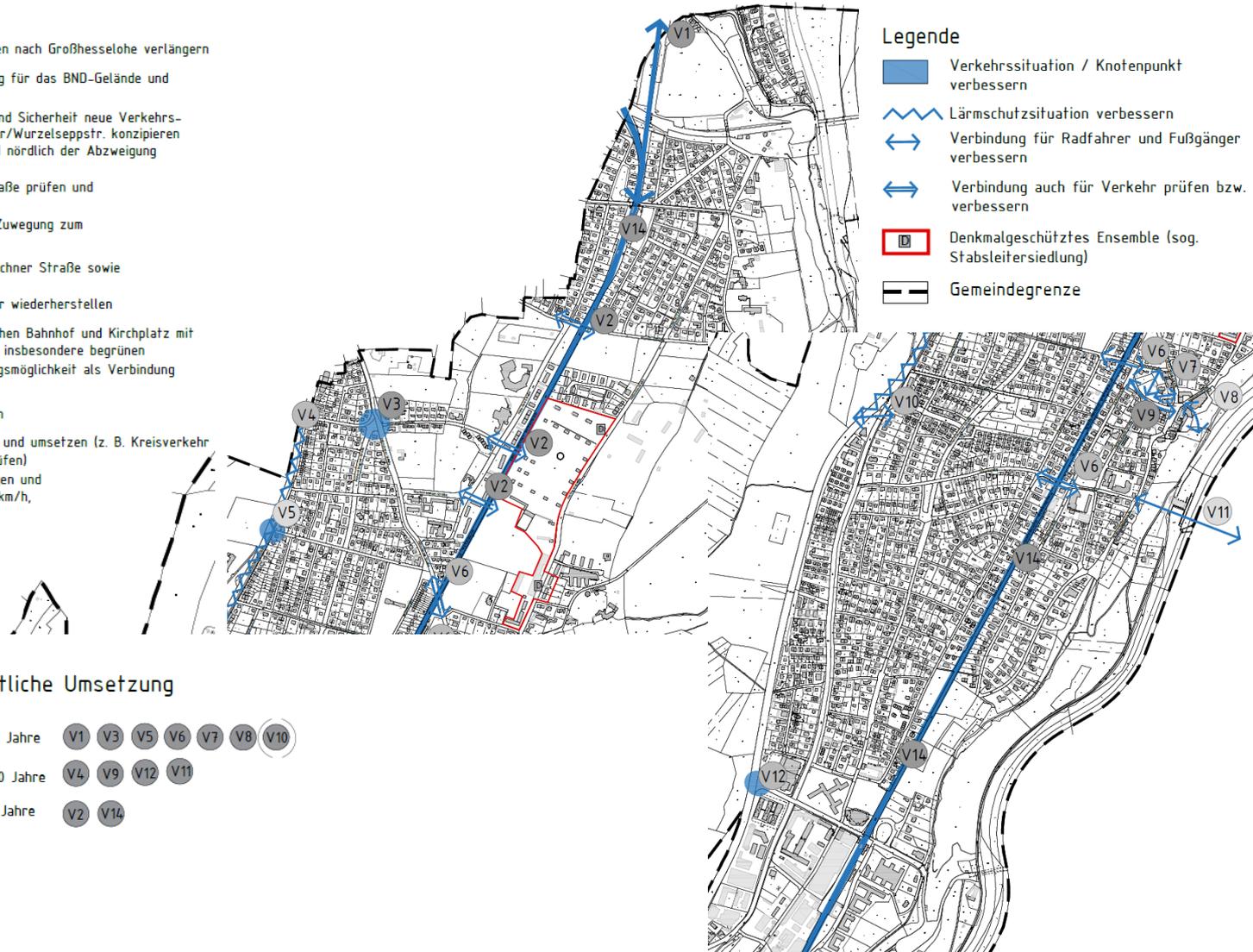
- Priorität 1 V1 V2 V3 V9 V14
- Priorität 2 V4 V6 V7 V12 V10
- Priorität 3 V5 V8 V11 V13

Zeitliche Umsetzung

- bis 5 Jahre V1 V3 V5 V6 V7 V8 V10
- bis 10 Jahre V4 V9 V12 V11
- > 10 Jahre V2 V14

Legende

-  Verkehrssituation / Knotenpunkt verbessern
-  Lärmschutzsituation verbessern
-  Verbindung für Radfahrer und Fußgänger verbessern
-  Verbindung auch für Verkehr prüfen bzw. verbessern
-  Denkmalgeschütztes Ensemble (sog. Stabsleitersiedlung)
-  Gemeindegrenze

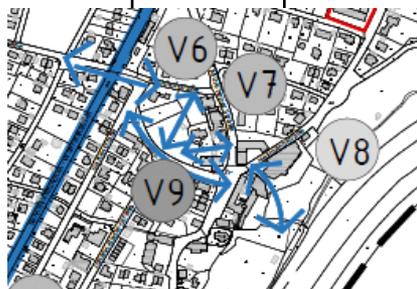


Handlungsempfehlungen – Verkehr

Nr.	Leitziel	Ziel	Maßnahme	Handlungsschritte	Erläuterung			
	Zuordnung	warum?	was?	wie?				
		Verkehr						
V9	6	Attraktives Wegenetz und verbesserte Aufenthaltsqualität im Ortskern	Schwanthalerstraße als Verbindung zwischen Bahnhof und Kirchplatz umgestalten, insbesondere begrünen	1. Rahmenbedingungen definieren (Fahrbahnbreite, Anzahl Stellplätze) 2. Konzeptstudie / Vorplanung beauftragen, -> Mehrfachbeauftragung von 3 Planungsbüros	Der Straßenzug verfügt im Bestand über wenig Aufenthaltsqualitäten, mit einer Umgestaltung soll der Fuß- und Radverkehr gefördert werden und gleichzeitig das Ortszentrum auch optisch bis zum Bahnhof reichen. Mittelfristig sollten die Umgestaltungsmaßnahmen auch auf den Kirchplatz und die südliche Münchner Straße sowie die Johann-Bader-Straße ausgedehnt werden, Synergien mit Maßnahmen zur Nahversorgung N2 und N3			
V7	1	Att	V1	4	Anbindung an das Münchner Radwegenetz	Fuß- und Radweg von München-Thalkirchen nach Großhesselohe verlängern	Grundstückserwerb: Enteignungsverfahren läuft, Projektplanung nach Grundstücksverfügbarkeit	Weiterführung über die historische Eisenbahnbrücke bis zum Isartal-Fußweg, später auch bis Wöllner Platz und Weiterführung nach Pullach wünschenswert.
V4	5	Ve	V2	3	leistungsfähige und funktionale Anbindung für das BND-Gelände und ggf. auch Ortsmitte	neue Bahnquerung als Erschließung des BND-Geländes und ggf. auch Ortsmitte für Kfz und / oder Radfahrer, Fußgänger (inkl. Verkehrsführung im BND-Gelände)	Machbarkeitsstudie mit Erschließungsalternativen für Anbindung mit Unterführung beauftragen, enge Abstimmung mit Maßnahme B4 erforderlich	Im Rahmen einer künftigen baulichen Verdichtung ist ein leistungsfähiger Verkehrsanschluss erforderlich. Mit einer Unterführung unter der Bahn kann auch die Problematik der Schrankenschließzeiten gelöst werden; Lage sollte auch auf der Westseite frei gehalten / gemacht werden,
V6	3	Op	V3	2	Verbesserung der Übersichtlichkeit und Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer	neue Verkehrsführung der Kreuzung Münchner/Richard-Wagner-/ Wurzelseppstr. konzipieren	Fahrbeziehungen Saarlandstraße: Querung für Fußgänger unklar -> Vorplanung beauftragen	bauliche Maßnahmen zur Verlangsamung des Abbiegeverkehrs; Querung der Saarlandstraße und der Richard-Wagner-Straße für Fußgänger verbessern durch Aufzeigen der Kfz-Fahrtrichtungen.
V11	4	Attr	V10	4	Attraktives Wegenetz und Erreichbarkeit der Erholungsräume	Zusätzliche Fußgänger-/ Radfahrerquerungsmöglichkeit als Verbindung zum Link-Geräumt prüfen	1. Grundstücksverfügbarkeit prüfen, mit Straßenbauamt grundsätzliche Anforderungen abklären 2. Vorplanung beauftragen	Landschaftsschutzgebiet nicht machbar Ampel an der B11 verfügt über keine Fußgängerüberwege, kein Fuß- und Radweg für Abschnitt an der B11 zwischen Pater-Augustin-Rösch-Str. und Link-Geräumt.
V8	F5	Fuß	V12	2,5	Optimierung Verkehrsfluss und Reduzierung Verkehrsbelastungen	Umbau der Kreuzung B11/St2572 prüfen und umsetzen (z.B. Kreisverkehr mit Bypass oder Bypass von Nord nach Süd prüfen)	Dialog mit Straßenbauamt aufnehmen, auf dieser Grundlage Verkehrskonzept erarbeiten lassen	Zuständigkeit des Staatlichen Bauamts für Bundes- und Staatsstraßen, daher kann die Gemeinde nicht selbst planen
V14	3	Optimierte Anbindung des Ortskerns	Tieferlegung S-Bahn im Bereich Ortskern	wird auf Grundlage der bisherigen unrealistischen Realisierungschancen als nachrangig (V6) zur Zurückstellung empfohlen	1. Prüfung und Ergänzung bisheriger Untersuchungen, 2. Aktualisierung der Kostenberechnung und Fördermöglichkeiten, Gemeinderatsbeschluss			
V13	2,5	Verbesserung der Übersichtlichkeit und Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer	Vereinheitlichung der Vorfahrtsregelungen und Geschwindigkeitsbegrenzungen (Wohngebiet: 30 km/h, Durchgangsstraße 40 km/h)	wird auf Grundlage des vorliegenden Verkehrskonzepts als nachrangig zur Zurückstellung empfohlen	vorhandenes Verkehrskonzept schöpft den Rahmen des rechtlich möglichen aus, weiterer Änderungsbedarf nicht erkennbar			
V5	2	Verbesserung der Übersichtlichkeit	Verkehrsführung Einmündung Schubertstraße prüfen und ggf. neu konzipieren	wird als nachrangig zur Zurückstellung empfohlen				

Handlungsempfehlungen – Verkehr

Priorität	Leitziel	Nr.	Handlungsempfehlung
1	6	V9	<p><u>Handlungsziel:</u> Attraktives Wegenetz und verbesserte Aufenthaltsqualität im Ortskern</p> <p><u>Maßnahme:</u> Schwanthalerstraße als Verbindung zwischen Bahnhof und Kirchplatz umgestalten, insbesondere begrünen</p> <p><u>Handlungsschritte:</u> 1. Rahmenbedingungen definieren (Fahrbahnbreite, Anzahl Stellplätze) 2. Konzeptstudie / Vorplanung beauftragen --> Mehrfachbeauftragung von 3 Planungsbüros</p> <p><u>Erläuterung:</u> Der Straßenzug verfügt im Bestand über wenig Aufenthaltsqualitäten, mit einer Umgestaltung soll der Fuß- und Radverkehr gefördert werden und gleichzeitig das Ortszentrum auch optisch bis zum Bahnhof reichen. Mittelfristig sollten die Umgestaltungsmaßnahmen auch auf den Kirchplatz und die südliche Münchner Straße sowie die Johann-Bader-Straße ausgedehnt werden, Synergien mit Maßnahmen zur Nahversorgung N2 und N3</p> <p><u>Zeitliche Umsetzung:</u> Bis 10 Jahre</p>



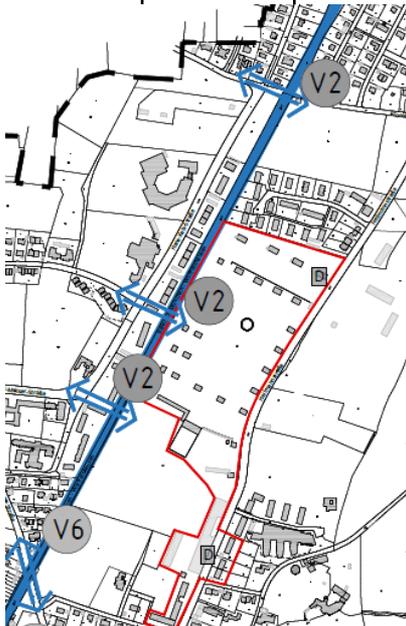
Handlungsempfehlungen – Verkehr

Priorität	Leitziel	Nr.	Handlungsempfehlung
1	4	V1	<p><u>Handlungsziel:</u> Anbindung an das Münchner Radwegenetz</p> <p><u>Maßnahme:</u> Fuß- und Radweg von München-Thalkirchen nach Großhesselohe verlängern</p> <p><u>Handlungsschritte:</u> Grundstückserwerb: Enteignungsverfahren läuft, Projektplanung nach Grundstücksverfügbarkeit</p> <p><u>Erläuterung:</u> Weiterführung über die historische Eisenbahnbrücke bis zum Isartal-Fußweg, später auch bis Wöllner Platz und Weiterführung nach Pullach wünschenswert.</p> <p><u>Zeitliche Umsetzung:</u> Bis 5 Jahre</p>



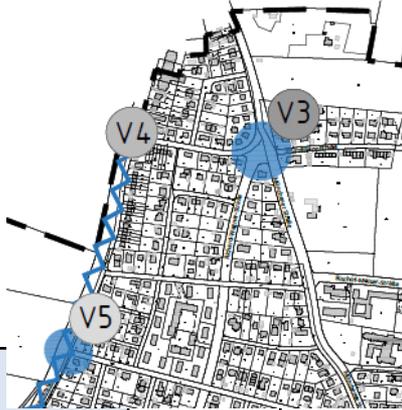
Handlungsempfehlungen – Verkehr

Priorität	Leitziel	Nr.	Handlungsempfehlung
1	3	V2	<p><u>Handlungsziel:</u> leistungsfähige und funktionale Anbindung für das BND-Gelände und ggf. auch Ortsmitte</p> <p><u>Maßnahme:</u> neue Bahnquerung als Erschließung des BND-Geländes und ggf. auch Ortsmitte für Kfz und/ oder Radfahrer, Fußgänger (inkl. Verkehrsführung im BND-Gelände)</p> <p><u>Handlungsschritte:</u> Machbarkeitsstudie mit Erschließungsalternativen für Anbindung mit Unterführung beauftragen, enge Abstimmung mit Maßnahme B4 erforderlich</p> <p><u>Erläuterung:</u> Im Rahmen einer künftigen baulichen Verdichtung ist ein leistungsfähiger Verkehrsanschluss erforderlich. Mit einer Unterführung unter der Bahn kann auch die Problematik der Schrankenschließzeiten gelöst werden; Lage sollte auch auf der Westseite frei gehalten / gemacht werden</p> <p><u>Zeitliche Umsetzung:</u> Bis 5 Jahre</p>



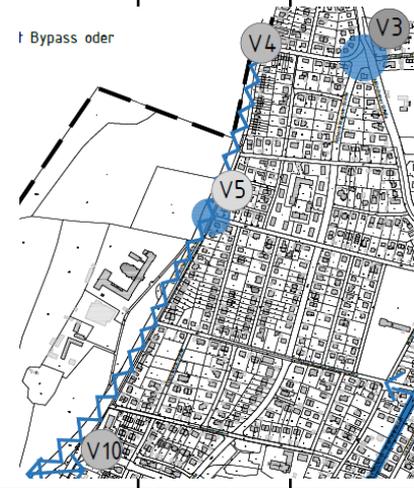
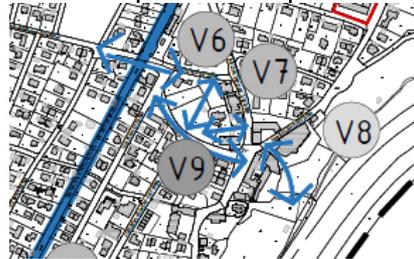
Handlungsempfehlungen – Verkehr

Priorität	Leitziel	Nr.	Handlungsempfehlung
			Handlungsziel: Verbesserung Übersichtlichkeit und Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer
1	2	V3	<p>Maßnahme: neue Verkehrsführung der Kreuzung Münchner/Richard-Wagner-/ Wurzelseppstr. konzipieren</p> <p>Handlungsschritte: Fahrbeziehungen Saarlandstraße: Querung für Fußgänger unklar → Vorplanung beauftragen</p> <p>Erläuterung: bauliche Maßnahmen zur Verlangsamung des Abbiegeverkehrs; Querung der Saarlandstraße und der Richard-Wagner-Straße für Fußgänger verbessern durch Aufzeigen der KfZ-Fahrtrichtungen.</p> <p>Zeitliche Umsetzung: Bis 5 Jahre</p>
3	2	V5	<p>Maßnahme: Verkehrsführung Einmündung Schubertstraße prüfen und ggf. neu konzipieren</p> <p>Handlungsschritte: wird als nachrangig zur Zurückstellung empfohlen</p> <p>Zeitliche Umsetzung: Bis 5 Jahre</p>
3	2,5	V13	<p>Maßnahme: Vereinheitlichung der Vorfahrtsregelungen und Geschwindigkeitsbegrenzungen (Wohngbiet: 30 km/h, Durchgangsstraße 40 km/h)</p> <p>Handlungsschritte: wird auf Grundlage des vorliegenden Verkehrskonzepts als nachrangig zur Zurückstellung empfohlen</p> <p>Erläuterung: vorhandenes Verkehrskonzept schöpft den Rahmen des rechtlich möglichen aus, weiterer Änderungsbedarf nicht erkennbar</p> <p>Zeitliche Umsetzung: --</p>



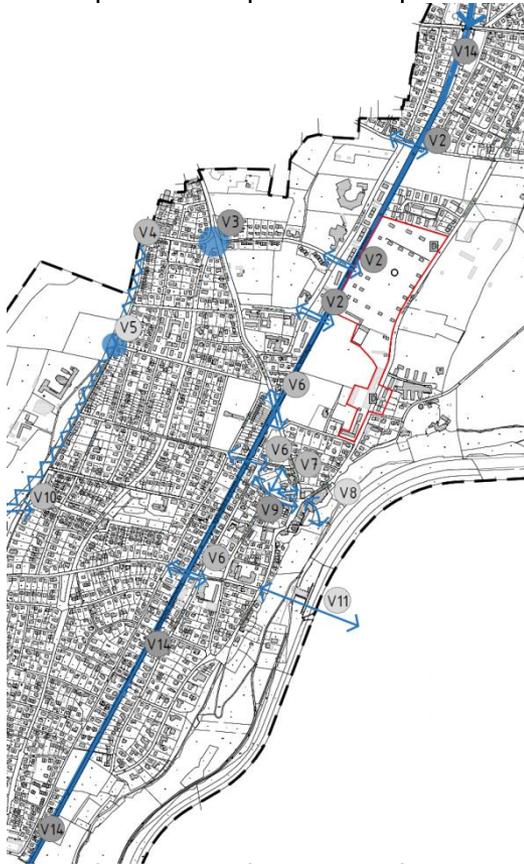
Handlungsempfehlungen – Verkehr

Priorität	Leitziel	Nr.	Handlungsempfehlung
2	1	V7	<p>Handlungsziel: Attraktives, kurzes Wegenetz im Ortskern</p> <p>Maßnahme: Wegeverbindungen von Maibaumwiese zur Münchner und Bahnhofstraße ermöglichen</p> <p>Handlungsschritte: Verhandlungen mit Grundeigentümer aufnehmen</p> <p>Erläuterung: kurze Wege erhöhen Attraktivität und reduzieren Autofahrten, Synergien mit Maßnahmen zur Nahversorgung N2 und N3</p> <p>Zeitliche Umsetzung: Bis 5 Jahre</p>
2	5	V4	<p>Handlungsziel: Verbesserung Lärmschutz für Anwohner</p> <p>Maßnahme: aktive Schallschutzmaßnahmen an B11 nördlich der Abzweigung Wolfratshauer Straße ermöglichen</p> <p>Handlungsschritte: Konzeptstudie zur Prüfung von Alternativen, Machbarkeit hinsichtlich Bäume und (Gas-) Leitungstrassen sowie Kosten</p> <p>Erläuterung: Die östlich direkt angrenzenden Wohngebiete sind hier hohen Belastungen ausgesetzt, weiter südlich sind zunächst gewerbliche Gebäude vorgelagert, dann im Bestand bereits Lärmschutzwälle und -Wände vorhanden.</p> <p>Zeitliche Umsetzung: Bis 10 Jahre</p>



Handlungsempfehlungen – Verkehr

Priorität	Leitziel	Nr.	Handlungsempfehlung
			Handlungsziel: Optimierte Anbindung des Ortskerns
2	3	V6	<p>Maßnahme: Schrankenschließzeiten verkürzen sowie Zuwegung zum Zentrum optimieren</p> <p>Handlungsschritte:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Erneute Anfrage an DB mit Bitte, alle Abhängigkeiten detailliert darzulegen und Lösungsmöglichkeiten aufzuzeigen, selbst wenn diese an Kosten scheitern. 2. Machbarkeitsstudie für Fuß-/Radwegebrücke oder Unterführung <p>Erläuterung: mögliche Abhängigkeiten: Signalstände, Streckengeschwindigkeit, Räumzeit des BÜ, Alttechnik und ggf. Umbauverbot etc.; Takterhöhung auf 10 min nur nach Änderung denkbar, Unterführung im Bestand aufgrund Platzbedarf nur bei Schließung für Kfz als Fußgängerunterführung denkbar, z.B. Pater-Rupert-Mayer-Str., Ausbau zw. Kagerbauer- und Gabriel-von Seidl. Str. als Rettungsweg und Busstraße wegen Landschaftsschutzgebiet nicht machbar</p> <p>Zeitliche Umsetzung: Bis 5 Jahre</p>
3	3	V14	<p>Maßnahme: Tieferlegung S-Bahn im Bereich Ortskern</p> <p>Handlungsschritte: wird auf Grundlage der bisherigen unrealistischen Realisierungschancen als nachrangig (V6) zur Zurückstellung empfohlen</p> <p>Erläuterung:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Prüfung und Ergänzung bisheriger Untersuchungen, 2. Aktualisierung der Kostenberechnung und Fördermöglichkeiten, <p>Gemeinderatsbeschluss</p> <p>Zeitliche Umsetzung: Mehr als 10 Jahre</p>



Handlungsempfehlungen – Verkehr

Priorität	Leitziel	Nr.	Handlungsempfehlung
2	4	V10	<p>Handlungsziel: Attraktives Wegenetz und Erreichbarkeit der Erholungsräume</p> <p>Maßnahme: Zusätzliche Fußgänger-/ Radfahrer-Querungsmöglichkeit als Verbindung zum Link-Geräumb prüfen</p> <p>Handlungsschritte:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Grundstücksverfügbarkeit prüfen, mit Straßenbauamt grundsätzliche Anforderungen abklären 2. Vorplanung beauftragen <p>Erläuterung: Ampel an der B11 verfügt über keine Fußgängerüberwege, kein Fuß- und Radweg für Abschnitt an der B11 zwischen Pater-Augustin-Rösch-Str. und Link-Geräumb.</p> <p>Zeitliche Umsetzung: Bis 5 Jahre</p>
2	2, 5	V12	<p>Handlungsziel: Optimierung Verkehrsfluss und Reduzierung Verkehrsbelastungen</p> <p>Maßnahme: Umbau der Kreuzung B11/St2572 prüfen und umsetzen (z.B. Kreisverkehr mit Bypass oder Bypass von Nord nach Süd prüfen)</p> <p>Handlungsschritte: Dialog mit Straßenbauamt aufnehmen, auf dieser Grundlage Verkehrskonzept erarbeiten lassen</p> <p>Erläuterung: Zuständigkeit des Staatlichen Bauamts für Bundes- und Staatsstraßen, daher kann die Gemeinde nicht selbst planen</p> <p>Zeitliche Umsetzung: Bis 10 Jahre</p>

Handlungsempfehlungen – Verkehr

Priorität	Leitziel	Nr.	Handlungsempfehlung
3	4	V11	<p><u>Handlungsziel:</u> Attraktives Wegenetz, Verbindung nach Grünwald</p> <p><u>Maßnahme:</u> Fuß- und Radwegebrücke nach Grünwald prüfen</p> <p><u>Handlungsschritte:</u> gemeinsam mit Grünwald mögliche Lage abklären und Machbarkeitsstudie initiieren</p> <p><u>Erläuterung:</u> Stärkung des Rad- und Fußgängerverkehrs zusammen mit der Nachbargemeinde Grünwald, topographischer Einschnitt des Isartals bisher als große Hürde für Fußgänger und Radler, auch Entlastung des Berufsverkehrs denkbar, Prüfung Machbarkeit und Kosten einer Querung des Isartals (aufgrund Talbreite nur Stelle zwischen Ortskern und Kriegerdenkmal)</p> <p><u>Zeitliche Umsetzung:</u> Bis 10 Jahre</p>
3	F5	V8	<p><u>Handlungsziel:</u> Fußläufige Erreichbarkeit des Isartals verbessern</p> <p><u>Maßnahme:</u> Wegeverbindungen vom Ortszentrum zur Isar wiederherstellen</p> <p><u>Handlungsschritte:</u> Weg Kirchplatz: Klärung mit Eigentümer des darüber liegenden Hangs; Sanierungsarbeiten planen und beauftragen Weg Jaiserstraße: Weg ist begehbar, Sanierung angedacht</p> <p><u>Erläuterung:</u> Weg wegen Hangrutschgefahr gesperrt, Hangsanierung nur gemeinsam mit höher am Hang liegendem Grundstück möglich; wird aus Kostengründen z. Zt. wohl nicht verfolgt. Derzeit keine personelle Kapazität in der Bautechnik</p> <p><u>Zeitliche Umsetzung:</u> Bis 5 Jahre</p>

Handlungsempfehlungen – Ortskern

Verkehr / öffentlicher Raum

- 1 Neugestaltung Münchner Straße zugunsten von Fußgängern
- 2 Neugestaltung Schwanthaler Straße zugunsten von Fußgängern (V9)
- 3 Fußwegbreiten erweitern
- 4 Kirchplatz mit verbesserter Aufenthaltsqualität umgestalten (z.B. Einheitliche Beläge im Zentrum, Parkfläche reduzieren, evtl. durch Tiefgarage)
- 5 Wegeverbindungen von Maibaumwiese zur Münchner Str. sowie Bahnhofstr. ermöglichen (V7)
- 6 Gestaltungskonzept für Johann-Bader-Str. entwickeln
- 7 Schulstraße umgestalten
- 8 Trennung durch die S-Bahn reduzieren (V2, V6, V14)

Freiflächen und Umwelt

- 9 Grünflächen erhalten, ggf. Pflegemanagement (F11)

Soziale Infrastruktur, Freizeit und Kultur

- 10 Neubau freiraum² (S3)
- 11 Neubau der Mäuseburg (S4a)
- 12 Modernisierung/Umgestaltung des Bürgerhauses sowie angepasste Raumaufteilung (S7)
- 13 Etablierung eines Museums für Geschichte, z.B. an der Habenschadenstr. 8 (S9)
- 14 Schulstandorte weiter entwickeln (S8)

Nahversorgung und Wirtschaft

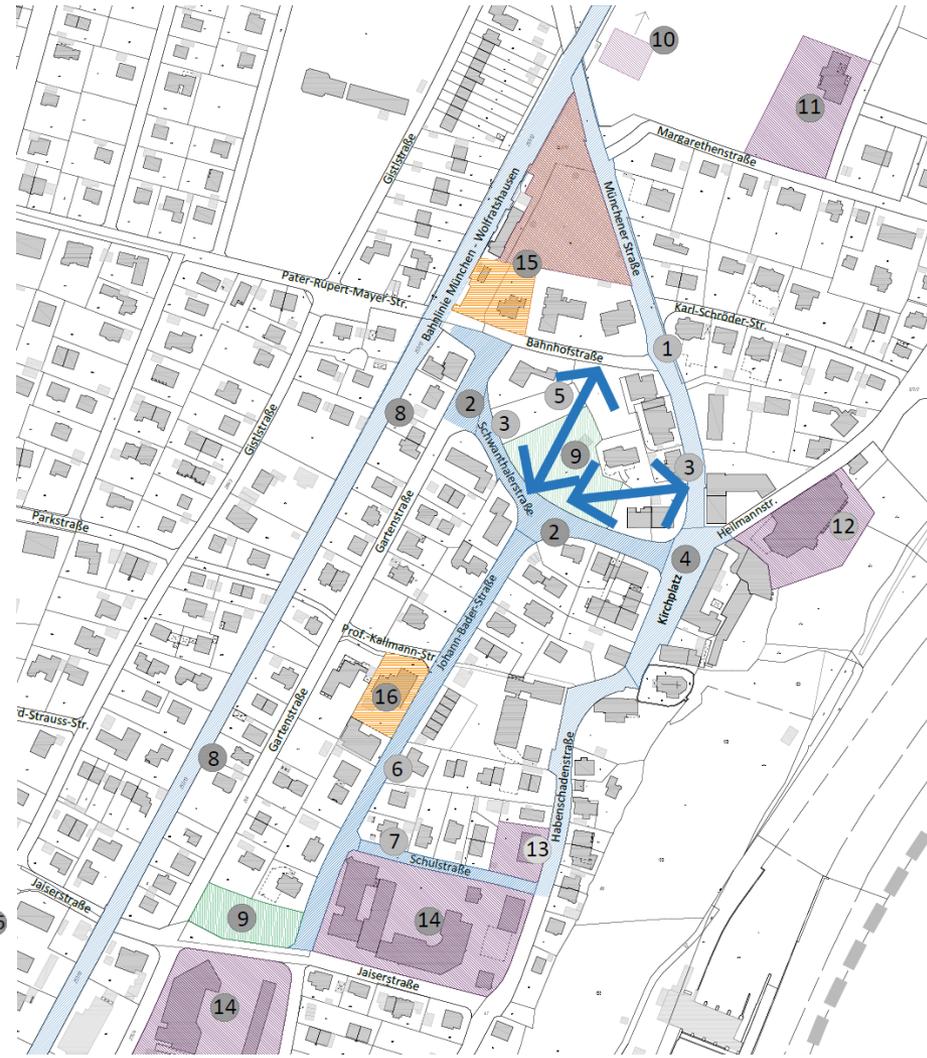
- 15 Bebauungskonzept für die Bahnhofswiese, Herzoghaus und Bahnhofsumfeld (Nahversorgung, Senioren, Mehrgenerationen) (B5, S5, S6, N2)
- 16 Norma-Erweiterung ermöglichen (N3)

Priorisierung
aus Sicht der Planer

Priorität 1: 2 4 8 9 10 11 14 15 16

Priorität 2: 1 3 5 6 7 12

Priorität 3: 13



Handlungsempfehlungen – Freiflächen und Umwelt

- F1 (LZ1) Pflege- und Entwicklungsplan für das Grundstück Fl. Nr. 428 (Großhesseloher Hochleite) erstellen
- F2 (LZ1) Pflege- und Entwicklungsplan für das Grundstück Fl. Nr. 454/10 (Waldwiese südwestl. Großhesseloher Wehr) erstellen
- F3 (LZ1) Pflege- und Entwicklungsplan für die Fläche am Grundelberg (Fl. Nrn. 140/5 und 446/5) erstellen
- F4 (LZ1) Brachfläche zwischen IEP und Gymnasium gestalterisch aufwerten und nutzbar machen, z.B. durch einen Bolzplatz
- F5 (LZ1) Neugestaltung als Grünfläche nach Schwimmbadabriss
- F6 (LZ1) Pflege- und Entwicklungsplan für die Fläche des östl. Friedhofs Fl. Nr. 170 erstellen und Zugänglichkeit/Nutzung für die Bevölkerung sicherstellen
- F7 (LZ3) Freiflächenentwicklung im BND-Gelände im Rahmen eines Nutzungskonzeptes vorplanen.
- F8 (LZ5) Isartalzugänge prüfen, sanieren, ggf. neue anlegen
- F9 (LZ1) Öffentliche Zugänglichkeit des Hölriegelparks dauerhaft sichern und behutsam herrichten
- F10 (LZ2,4) Erhalt der Seitenerfelder als gemeindliche Vorratsfläche mit temporär naturschutzfachlicher Aufwertung
- F11 (LZ2) Grünflächenkonzept für öffentliche Grünflächen entwickeln
- F12 Durchgrünung entlang von Straßen (v.a. Richard-Wagner-Str., südl. Wolftrathäuser Str.)
- F13 (LZ1) Hangleite Isartal im Kern Ausweisung als Naturschutzgebiet, als Puffer Landschaftsschutzgebiet



Legende

- Freiflächen aufwerten / umgestalten
- Nutzungskonzept für Aufgabe der Sondernutzung BND entwickeln
- Ökologische Ausgleichsflächen sichern und pflegen
- Freiflächen als Vorratsflächen sichern und pflegen
- Freifläche mit Ortsbildfunktion sichern und pflegen
- Durchgrünung des öffentlichen Raums (v.a. Baumpflanzungen) neu pflanzen
- Durchgrünung des öffentlichen Raums (v.a. Baumpflanzungen) verdichten
- Vorschlag zur Ausweisung als Naturschutzgebiet
- Isartalzugänge prüfen



Priorisierung

- Priorität 1
- Priorität 2
- Priorität 3

Zeitliche Umsetzung

- bis 5 Jahre
- bis 10 Jahre
- > 10 Jahre

*LZX = Nummer des passenden Leitziels in diesem Themenbereich

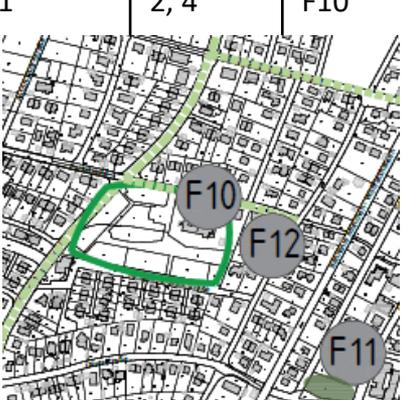
Handlungsempfehlungen – Freiflächen und Umwelt

Nr.	Leitziel	Ziel	Maßnahme	Handlungsschritte	Erläuterung			
	Zuordnung	warum?	was?	wie?				
Freiflächen und Umwelt								
F4	1	Entwicklung Biotopfunktionen und Erholungsnutzung	Brachfläche zwischen IEP und Gymnasium gestalterisch aufwerten und nutzbar machen	1. Vorkonzept temporäre Nutzungen erstellen 2. Umsetzung mit geringen Kosten	Brachfläche im Ortsbild auch bei späterem Flächenbedarf durch IEP temporär verschönern, Nutzung z.B. als Bolzplatz bzw. Ansaat als Blühwiese.			
F9	1	Entwicklung Erholungsnutzung und Biotopfunktionen	Höllriegelpark: Öffentliche Zugänglichkeit dauerhaft sichern und behutsam herrichten	1. Klärung der Rahmenbedingungen mit dem Eigentümer e-on 2. Pflege- und Entwicklungsplan erstellen, Berücksichtigung FFH-Lebensraumtypen 3. Schrittweise Umsetzung	Der denkmalgeschützte, ehem. Höllriegel-Park als kleiner Landschaftsgarten am westlichen Isarhang verfügt über zahlreiche architektonische Elemente mit kulissenartiger Anordnung (von Franz Höllriegel, Mitte 19.Jh). In Abstimmung mit dem Eigentümer eine behutsame Herrichtung des Parkgeländes für die Öffentlichkeit und eine dauerhafte Pflege konzipieren, Abstimmung von Wegebaumaßnahmen mit UNB bzgl. FFH-Verträglichkeit			
F5	1	Entwicklung Grün- und Vorratsflächen	Neugestaltung als Grünfläche nach Schwimmbadabriss	1. Zusätzliche Nutzungen auf der frei werdenden Fläche definieren (Wegeverbindungen / Grünfläche / artenreiche Wiese / Spielplatz?) 2. Planungskonzept unter Einbeziehung der bisherigen Liegewiese erstellen	bisherige Schwimmbadfläche als öffentlich nutzbare Grünfläche sichern und entwickeln			
F12		Verbesserung Straßen						
F13	1	Schutz w Landschaft						
F7	3	Sicherung Biotopfu	F11	2	Entwicklung Grünflächen	Grünflächenkonzept für öffentliche Grünflächen entwickeln	1. Zusätzliche Nutzungen definieren 2. Pflege sichern 3. Grünflächensatzung aufstellen 4. ggf. Patenschaften organisieren	Erhalt und Entwicklung der öffentlichen Grünflächen von zunehmender Bedeutung für Erholung und Ausgleichsfunktionen im Naturhaushalt, da Verringerung privates Grün durch Nachverdichtung (v.a. Birkenwäldchen, Maibaumwiese, Rosenstraße, nördlich Isarspatzen, Jakobus-Platz)
F1	1	langfrist						
F10	2,4	Entwicklung Grün- und Vorratsflächen	Erhalt der Seitenerfelder als gemeindliche Vorratsfläche mit temporärer naturschutzfachlicher Aufwertung	1. Nutzungsbereiche festlegen 2. Pflege- und Entwicklungskonzept erstellen und umsetzen	Sicherung von ökologischen Randstreifen, die bei Nutzung der Festfläche nicht beeinträchtigt werden			
F6	1	Sicherung Erholung						
			tatsächl. Nutzung durch Gräber					
F3	1	langfristige Sicherung der Biotopfunktionen	Pflege Fläche am Grundelberg, Fl.Nrn. 140/5 und 446/5	Pflege- und Entwicklungsplan erstellen und umsetzen	Fläche im Gemeindeeigentum			
F2	1	langfristige Sicherung der Biotopfunktionen	Pflege Grundstück Fl.Nr. 454/10 (Waldwiese südwestl. Großhesseloher Wehr)	Pflege- und Entwicklungsplan erstellen und umsetzen	Fläche im Gemeindeeigentum; Einzäunung als Schutz der Quellen belassen, ggf. nur ein Türchen für Fußgänger			
F8	5	Attraktives Wegenetz sichern und weiterentwickeln	Isartalzugänge prüfen, sanieren, ggf. neue anlegen	wird wegen Abhängigkeiten / FFH-Schutz zur Zurückstellung empfohlen	wünschenswert wäre auch Natur-Kultur-Lehrpfad, Änderungen / Ergänzungen von Wegen und Intensivierung der Freizeinutzung im Hinblick auf naturschutzfachliche Vorgaben kaum denkbar			

Handlungsempfehlungen – Freiflächen und Umwelt

Priorität	Leitziel	Nr.	Handlungsempfehlung
1	1	F4	<p>Handlungsziel: Entwicklung Biotopfunktionen und Erholungsnutzung</p> <p>Maßnahme: Brachfläche zwischen IEP und Gymnasium gestalterisch aufwerten und nutzbar machen</p> <p>Handlungsschritte:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Vorkonzept temporäre Nutzungen erstellen 2. Umsetzung mit geringen Kosten <p>Erläuterung: Brachfläche im Ortsbild auch bei späterem Flächenbedarf durch IEP temporär verschönern, Nutzung z.B. als Bolzplatz bzw. Ansaat als Blühwiese.</p> <p>Zeitliche Umsetzung: Bis 5 Jahre</p>
1	1	F9	<p>Handlungsziel: Entwicklung Erholungsnutzung und Biotopfunktionen</p> <p>Maßnahme: Höllriegelpark: Öffentliche Zugänglichkeit dauerhaft sichern und behutsam herrichten</p> <p>Handlungsschritte:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Klärung der Rahmenbedingungen mit dem Eigentümer e-on 2. Pflege- und Entwicklungsplan erstellen, Berücksichtigung FFH-Lebensraumtypen, 3. Schrittweise Umsetzung <p>Erläuterung: Der denkmalgeschützte, ehem. Höllriegel-Park als kleiner Landschaftsgarten am westlichen Isarhang verfügt über zahlreiche architektonische Elemente mit kulissenartiger Anordnung (von Franz Höllriegel, Mitte 19.Jh). In Abstimmung mit dem Eigentümer eine behutsame Herrichtung des Parkgeländes für die Öffentlichkeit und eine dauerhafte Pflege konzipieren, Abstimmung von Wegebaumaßnahmen mit UNB bzgl. FFH-Verträglichkeit</p> <p>Zeitliche Umsetzung: Bis 10 Jahre</p>

Handlungsempfehlungen – Freiflächen und Umwelt

Priorität	Leitziel	Nr.	Handlungsempfehlung
			Handlungsziel: Entwicklung Grün- und Vorratsflächen
1	1	F5	<p>Maßnahme: Neugestaltung als Grünfläche nach Schwimmbadabriss</p> <p>Handlungsschritte:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Zusätzliche Nutzungen auf der frei werdenden Fläche definieren (Wegeverbindungen / Grünfläche / artenreiche Wiese / Spielplatz?) 2. Planungskonzept unter Einbeziehung der bisherigen Liegewiese erstellen <p>Erläuterung: bisherige Schwimmbadfläche als öffentlich nutzbare Grünfläche sichern und entwickeln</p> <p>Zeitliche Umsetzung: Bis 10 Jahre</p>
			
1	2, 4	F10	<p>Maßnahme: Erhalt der Seitnerfelder als gemeindliche Vorratsfläche mit temporärer naturschutzfachlicher Aufwertung</p> <p>Handlungsschritte:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Nutzungsbereiche festlegen 2. Pflege- und Entwicklungskonzept erstellen und umsetzen <p>Erläuterung: Sicherung von ökologischen Randstreifen, die bei Nutzung der Festfläche nicht beeinträchtigt werden</p> <p>Zeitliche Umsetzung: Bis 5 Jahre</p>
			

Handlungsempfehlungen – Freiflächen und Umwelt

Priorität	Leitziel	Nr.	Handlungsempfehlung
1	1	F11	<p><u>Handlungsziel:</u> Entwicklung Grünflächen</p> <p><u>Maßnahme:</u> Grünflächenkonzept für öffentliche Grünflächen entwickeln</p> <p><u>Handlungsschritte:</u></p> <ol style="list-style-type: none">1. Zusätzliche Nutzungen definieren2. Pflege sichern3. Grünflächensatzung aufstellen4. ggf. Patenschaften organisieren <p><u>Erläuterung:</u> Erhalt und Entwicklung der öffentlichen Grünflächen von zunehmender Bedeutung für Erholung und Ausgleichsfunktionen im Naturhaushalt, da Verringerung privates Grün durch Nachverdichtung (v.a. Birkenwäldchen, Maibaumwiese, Rosenstraße, nördlich Isarspatzen, Jakobus-Platz)</p> <p><u>Zeitliche Umsetzung:</u> Bis 5 Jahre</p>



Handlungsempfehlungen – Freiflächen und Umwelt

Priorität	Leitziel	Nr.	Handlungsempfehlung
2		F12	<p><u>Handlungsziel:</u> Verbesserung der Durchgrünung entlang der Straßen</p> <p><u>Maßnahme:</u> Durchgrünung entlang von Straßen verbessern (v.a. Richard-Wagner-Str., südl. Wolfratshauer Str.)</p> <p><u>Handlungsschritte:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Konzept erstellen 2. Umsetzbarkeit prüfen 3. Erste Maßnahmen einleiten <p><u>Erläuterung:</u> vor allem bei Umgestaltungen entlang der Straßen, hierfür nach Möglichkeit Fahrbahnquerschnitt reduzieren zugunsten Grünstreifen und Radwegen</p> <p><u>Zeitliche Umsetzung:</u> Bis 5 Jahre</p>
2	1	F13	<p><u>Handlungsziel:</u> Schutz wertvoller Biotope sowie Landschaftsbestandteile</p> <p><u>Maßnahme:</u> Hangleite Isartal im Kern als Naturschutzgebiet ausweisen</p> <p><u>Handlungsschritte:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. fachliche Voraussetzungen prüfen 2. rechtliche Voraussetzungen prüfen 3. Antrag beim Landratsamt/Kreistag <p><u>Erläuterung:</u> Schutz als FFH-Gebiet für Öffentlichkeit nicht transparent genug, LSG als Puffer vorhanden</p> <p><u>Zeitliche Umsetzung:</u> Bis 5 Jahre</p>



Handlungsempfehlungen – Freiflächen und Umwelt

Priorität	Leitziel	Nr.	Handlungsempfehlung
2	3	F7	<p>Handlungsziel: Sicherung und Entwicklung Erholungsnutzung und Biotopfunktionen</p> <p>Maßnahme: Freiflächen im BND-Gelände entwickeln</p> <p>Handlungsschritte: Vorplanung nur im Rahmen eines Nutzungskonzeptes gemäß Maßnahme B4 – städtebauliches Entwicklungskonzept BND-Gelände</p> <p>Erläuterung: --</p> <p>Zeitliche Umsetzung: Mehr als 10 Jahre</p>
2	1	F6	<p>Handlungsziel: Sicherung Biotopfunktionen und Erholungsnutzung</p> <p>Maßnahme: Grünfläche Fl.Nr. 170 des östl. Friedhofs temporär aufwerten</p> <p>Handlungsschritte: Zugänglichkeit/Nutzung sichern, Pflege- und Entwicklungsplan erstellen und umsetzen, bis tatsächliche Nutzung durch Gräber</p> <p>Erläuterung: Zugang von Hans-Keis-Str. prüfen (über Fläche nördlich der Isarspatzen)</p> <p>Zeitliche Umsetzung: Bis 5 Jahre</p>



Handlungsempfehlungen – Freiflächen und Umwelt



Priorität	Leitziel	Nr.	Handlungsempfehlung
			Handlungsziel: langfristige Sicherung der Biotopfunktionen
2	1	F1	<p>Maßnahme: Pflege Grundstück Fl.Nr. 428 (Großhesseloher Hochleite)</p> <p>Handlungsschritte: in Abklärung mit der Landeshauptstadt München Pflege- und Entwicklungsplan erstellen und in umsetzen</p> <p>Erläuterung: Flächen im Eigentum der Stadt München, Pflege- und Entwicklungskonzept klärt naturschutzfachliche Zielsetzung und zeigt die erforderlichen Pflegemaßnahmen und -Umfang als Grundlage für eine langfristig nachhaltige Entwicklung der Flächen auf</p> <p>Zeitliche Umsetzung: Bis 5 Jahre</p>
2	1	F3	<p>Maßnahme: Pflege Fläche am Grundelberg, Fl.Nrn. 140/5 und 446/5</p> <p>Handlungsschritte: Pflege- und Entwicklungsplan erstellen und umsetzen</p> <p>Erläuterung: Fläche im Gemeindeeigentum</p> <p>Zeitliche Umsetzung: Bis 5 Jahre</p>
3	1	F2	<p>Maßnahme: Pflege Grundstück Fl.Nr. 454/10 (Waldwiese südwestl. Großhesseloher Wehr)</p> <p>Handlungsschritte: Pflege- und Entwicklungsplan erstellen und umsetzen</p> <p>Erläuterung: Fläche im Gemeindeeigentum; Einzäunung als Schutz der Quellen belassen, ggf. nur ein Türchen für Fußgänger</p> <p>Zeitliche Umsetzung: Bis 5 Jahre</p>

Handlungsempfehlungen – Freiflächen und Umwelt

Priorität	Leitziel	Nr.	Handlungsempfehlung
3	5	F8	<p><u>Handlungsziel:</u> Attraktives Wegenetz sichern und weiterentwickeln</p> <p><u>Maßnahme:</u> Isartalzugänge prüfen, sanieren, ggf. neue anlegen</p> <p><u>Handlungsschritte:</u> wird wegen Abhängigkeiten / FFH-Schutz zur Zurückstellung empfohlen, siehe V8 bzgl. Wiederherstellung vorhandener Wege</p> <p><u>Erläuterung:</u> wünschenswert wäre auch Natur-Kultur-Lehrpfad, Änderungen / Ergänzungen von Wegen und Intensivierung der Freizeitnutzung im Hinblick auf naturschutzfachliche Vorgaben kaum denkbar</p> <p><u>Zeitliche Umsetzung:</u> Bis 5 Jahre</p>



Handlungsempfehlungen – Ortskern

Freiflächen und Umwelt

9 Grünflächen erhalten, ggf. Pflegemanagement (F11)

Verkehr / öffentlicher Raum

- 1 Neugestaltung Münchner Straße zugunsten von Fußgängern
- 2 Neugestaltung Schwantaler Straße zugunsten von Fußgängern (V9)
- 3 Fußwegbreiten erweitern
- 4 Kirchplatz mit verbesserter Aufenthaltsqualität umgestalten (z.B. Einheitliche Beläge im Zentrum, Parkfläche reduzieren, evtl. durch Tiefgarage)
- 5 Wegeverbindungen von Maibaumwiese zur Münchner Str. sowie Bahnhofstr. ermöglichen (V7)
- 6 Gestaltungs-konzept für Johann-Bader-Str. entwickeln
- 7 Schulstraße umgestalten
- 8 Trennung durch die S-Bahn reduzieren (V2, V6, V14)

Soziale Infrastruktur, Freizeit und Kultur

- 10 Neubau freiraum² (S3)
- 11 Neubau der Mäuseburg (S4a)
- 12 Modernisierung/Umgestaltung des Bürgerhauses sowie angepasste Raumaufteilung (S7)
- 13 Etablierung eines Museums für Geschichte, z.B. an der Habenschadenstr. 8 (S9)
- 14 Schulstandorte weiter entwickeln (S8)

Nahversorgung und Wirtschaft

- 15 Bebauungskonzept für die Bahnhofswiese, Herzoghaus und Bahnhofsumfeld (Nahversorgung, Senioren, Mehrgenerationen) (B5, S5, S6, N2)
- 16 Norma-Erweiterung ermöglichen (N3)

Priorisierung aus Sicht der Planer

- Priorität 1: 2 4 8 9 10 11 14 15 16
 Priorität 2: 1 3 5 6 7 12
 Priorität 3: 13

